

II-3917 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2033 /J

1991 -11- 26

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Gugerbauer, Dr. Partik-Pablé, Meisinger
an den Bundesminister für Inneres
betreffend die Arbeitsbedingungen im Gendarmeriepostenkommando
Lambach (Oberösterreich)

Den unterfertigten Abgeordneten sind Informationen zugekommen,
wonach die Exekutivbeamten des Gendarmeriepostens Lambach
(Oberösterreich) bereits seit geraumer Zeit äußerst schlechten
Arbeitsbedingungen ausgesetzt sind.

So bereiten insbesondere der bestehende Personalmangel und die
baulichen Mängel der Dienststelle den Beamten bei der Dienst-
verrichtung erhebliche Schwierigkeiten. Der Gendarmerieposten
Lambach (systemisierter Personalstand: zwölf Gendarmeriebeamte)
ist trotz der Größe des Überwachungsrayons bislang nur mit zehn
Beamten besetzt. Da ein Beamter der Gendarmeriemusikkapelle
angehört und ein weiterer Kollege Leistungssport betreibt,
steht dem Gendarmerieposten Lambach auch das derzeitige
Kontingent nur eingeschränkt zur Verfügung.

Obwohl beinahe sämtliche Beamte einen langen Anreiseweg in Kauf
zu nehmen haben, wurden weder ein Sozial- noch ein Ruheraum in
der Dienststelle errichtet. Ein geordneter Dienstbetrieb ist
aufgrund der bestehenden Raumaufteilung (großer Gang und
Journaldienstraum, jedoch nur kleine Kanzleiräume) derzeit
praktisch nicht möglich. Insgesamt muß festgestellt werden, daß

der bauliche Zustand dieser Dienststelle dringend einer umfassenden Sanierung bedarf, wobei auch die Postensicherung dem üblichen Sicherheitsstandard anzupassen wäre.

Die unterfertigten Abgeordneten konnten nunmehr in Erfahrung bringen, daß in Lambach der Bau eines Gebäudes (Fexagasse) geplant ist, dessen räumliche Ausgestaltung den Erfordernissen der Dienststelle entspricht und dessen Anmietung darüber hinaus möglich wäre. Der Baubeginn ist nach diesen Informationen noch offen und wird vom Bauherren auch von der allfälligen Anmietung durch die Bundesgendarmerie abhängig gemacht. Da eine Umsiedlung der Dienststelle angesichts des geplanten Neubaus und des zu erwartenden Mietzinses zweifelsfrei zweckmäßig erscheint, wurde bereits ein entsprechender Antrag dem Landesgendarmeriekommando für Oberösterreich vorgelegt.

Die unterfertigten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Inneres nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Werden Sie die entsprechenden Veranlassungen treffen, damit der Gendarmerieposten Lambach (Oberösterreich) umgehend auf den systemisierten Personalstand aufgestockt wird und, wenn nein, warum nicht?
- 2) Wenn ja: Ab wann kann hiemit gerechnet werden?
- 3) Liegt der genannte Antrag in bezug auf die geplante Neuanmietung bereits dem Bundesministerium für Inneres zur Genehmigung vor?

- 4) Werden Sie veranlassen, daß diese Genehmigung zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen dieser Dienststelle umgehend erteilt wird?

- 5) Wenn nein: Welche Maßnahmen sind seitens Ihres Ressorts geplant, um die derzeitigen Arbeitsbedingungen dieser Dienststelle zu verbessern?